

20. JAHRESTAGUNG 2012

**6.-8.
DEZEMBER BERLIN**

„Wer
schlafen kann,
darf glücklich sein“

Erich Kästner



**Deutsche Gesellschaft für
Schlafforschung und
Schlafmedizin e. V.**



„Dornröschen“ von Ignatius Taschner • Märchenbrunnen, Volkspark Friedrichshain, Berlin

„Wer schlafen kann, darf glücklich sein“

Einladung zum Pressegespräch

Berlin. Vom 6. Bis 8. Dezember 2012 findet die 20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) in Berlin statt. Auch in diesem Jahr möchte die DGSM verschiedene Aspekte ihres Tätigkeitsfeldes und Tagungsschwerpunkte den Medien in einer Pressekonferenz vorstellen, zu der wir Sie herzlich einladen: „Wer schlafen kann, darf glücklich sein“.

Termin: Freitag, den 7. Dezember 2012

Zeit: 14 Uhr

**Ort: Tagungsraum 32/33, Internationales Congress Centrum ICC Berlin,
Haupteingang: Neue Kantstraße/Ecke Messedamm, 14057 Berlin**

Gesprächspartner:

Prof. Dr. med. Ingo Fietze

DGSM-Kongresspräsident, Geschäftsführender Vorsitzender der DGSM und Leiter des Interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrums der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. rer. physiol. Thomas Penzel

DGSM-Kongresspräsident, Wissenschaftlicher Leiter des Interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrums der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Geert Mayer

Vorsitzender der DGSM und Leitender Arzt der Hephata-Klinik, Fachkrankenhaus für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

PD med. habil. Dr. rer. nat. Andrea Rodenbeck

Leiterin des wissenschaftlichen Schlaflabors der AG Schlafmedizin und Klinische Chronobiologie Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Till Rönneberg

Institut für Medizinische Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. med. Spiegelhalder

Institut für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Fakultät der Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Ludger Grote

Sahlgrenska Universitätsklinik Göteborg, Schweden

Außerdem stehen Vertreter verschiedener Selbsthilfegruppen

Themen:

Neue Erkenntnisse aus der interdisziplinären Zusammenarbeit von Schlafforschern mit Methodikern, Kardiologen, Onkologen, Anästhesisten, HNO-Ärzten:

- Neues aus Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe, z. B. Implantierung des neuartigen „Zungenschrittmacher“ bei Schlafapnoe-Patienten:
(Deutschland nimmt Vorreiterrolle für diese innovative Therapie in Europa ein)
- Aktuelle Studien zu Schlaf und effektivem Lernen
(Zusammenhang zwischen gesundem Schlaf und Gedächtnisbildung)
- Hilfe für Kinder und Jugendliche mit Schlafstörungen / negative Folgen für Lernen und Leistung durch zu wenig Schlaf bei Heranwachsenden (z.B. Zusammenhang von Medienkonsum und Schlaf)
- Neue Perspektiven im Bereich der Chronobiologie (Einfluss unterschiedlicher Schlaf- und Wachabläufe auf Bio-Rhythmus, soziales Umfeld, berufliche Anforderungen)
- Neue „Pulswellenanalyse“ im Schlaf kann Herz-Kreislauf-Risiko ermitteln
- zur Qualitätssicherung der DGSM: „Somnonetz“ – eine digitale Lösung?

Es bleibt Zeit für Ihre Fragen!

Das gesamte Programm der DGSM-Jahrestagung und alle bisher erschienenen Presseinformationen zum Kongress finden Sie unter www.dgsm2010.de.

Eine Rückmeldung zu Ihrer Teilnahme wäre für die Planung wichtig – gern mit dem Antwortfax oder über den Pressekontakt!

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Tel. 0172 / 3516916

kerstin.aldenhoff@conventus.de

Antwortformular

Faxnummer: 03641/3116243

_____ Ich werde die Jahrestagung der DGSM in Berlin persönlich besuchen.

_____ Ich nehme an der Pressekonferenz am 7. Dezember um 14:00 Uhr teil.

_____ Ich kann leider nicht persönlich kommen, bitte schicken Sie mir die
Presseunterlagen zum Kongress.

_____ Ich möchte vorab ein Interview zum Thema
Bitte vermitteln Sie mir einen Gesprächspartner!

NAME:

REDAKTION:

ADRESSE:

TEL.:

E-MAIL:

Pressekontakt:

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Aldenhoff

Tel. 0172 / 3516916

kerstin.aldenhoff@conventus.de